

Berliner Handelskammer zur Prüfung des Gründungsherganges bestellten Revisoren erschien der Einbringungspreis von M. 2 830 645 durchaus angemessen, wenn man demselben das Gutachten des Königl. Baurats Jaffé gegenüberstellt. Derselbe berechnet den Verkaufswert der Quadratrute netto Bauland mit M. 600, während der dem Einbringer gewährte Gegenwert inkl. Regulierungs-Unk. sich auf M. 314 stellt.

Zweck: Erwerb von Grundstücken aller Art, namentlich von Grundstücken die in den Gemeinden Lichtenberg u. Friedrichsfelde oder in den angrenzenden Bezirken liegen sowie deren Verwalt. u. Verwert., insbes. durch Herstell. von Strassen, Plätzen, Bahnanlagen, Baulichkeiten u. sonst. Anlagen, u. durch Veräusserung im ganzen oder in Parzellen. Die Ges. ist auch befugt, Finanzgeschäfte zu betreiben. Am Grundstücks-Kto wurde 1909/10 ein Gewinn von M. 23 296 erzielt. 1910/11 wurden von dem Lichtenberger Terrain 1500 qm = 105.75 qR verkauft; Buchgewinn M. 30 112, 1911/12 5072 qm mit M. 7143 Buchgewinn, 1913/14 durch Verkäufe M. 10 929 Buchgewinn erzielt. Der Bilanzverlust erhöhte sich 1911/12 um M. 72 458, also auf M. 146 114, stieg 1912/13 auf M. 217 444 u. 1913/14 auf M. 277 067.

Kapital: M. 3 000 000 in 1500 Aktien à M. 2000, begeben zu pari; M. 2 000 000 sind voll-, M. 1 000 000 mit 25% eingezahlt. Von dem A.-K. übernahmen die Gründer, u. zwar der A. Schaaffh. Bankverein M. 2 240 000, Jacquier & Securius M. 720 000, Terrain-Ges. Gross-Berlin G. m. b. H. M. 20 000, ferner Dr. phil. Karl Kimmich u. Prokurist Max Diemer, Berlin je M. 10 000.

Hypotheken: M. 1 000 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% des Reingewinnes werden dem gesetzl. R.-F. überwiesen (bis 10% des A.-K.), vom Überschusse wird diejenige Summe zur Amort. der Aktien verwendet, welche der Ges. bar zur Verfüg. steht u. nach dem Ermessen des A.-R. weder zum weiteren Geschäftsbetriebe, noch zur Bildung oder Verstärk. von Rücklagen, noch auch zum Vortrag auf neue Rechnung erforderlich ist. Auf nicht voll eingezahlte Aktien werden erst alsdann Rückzahlungen geleistet, wenn die voll eingezahlten Aktien bis auf den Betrag der nicht voll eingezahlten Aktien amortisiert sind. Sobald aus dem zur Verteil. gelangten Reingewinn auf die volleingez. Aktien je M. 1000 zurückgezahlt sind, tritt die Ges. in Liquid.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Aktieneinzahl.-Kto 750 000, Grundstücke 2 767 885, Strassenbau 57 140, Hypoth.-Forder. 137 200, Kassa 1394, Bankguth. 11 148, Kaut. 27 000, Inventar 1, Debit. 1163, Verlust 277 067. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Hypoth. 1 000 000, Kredit. 3000, A. Schaaffh. Bankverein, Avale 27 000. Sa. M. 4 030 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 217 008, Handl.-Unk. 28 083, Zs. 31 703, Steuern 12 395, Abschreib. 61. — Kredit: Pacht 1256, Grundstücke 10 929, Verlustvortrag 277 067. Sa. M. 289 253.

Dividende: Wird nicht verteilt, da Liquid.-Ges. **Direktion:** Baumeister Leo Nauenberg.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bank-Dir. Dr. Willy Gerschel, Stellv. Bank-Dir. Sigmund Schwitzer, Komm.-Rat Albert Pinkuss, Berlin; Baurat Max Contag, Wilmersdorf.

Zahlstellen: Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Berlin: Jacquier & Securius.

*Gemeinnützige Bau-Akt.-Ges. Oberschöneweide in Berlin-Oberschöneweide.

Gegründet: 2./2. 1914; eingetragen 21./9. 1914 in Cöpenick. Gründer: Kaufm. Hellmut Neumann, B.-Wilmersdorf; Konsul a. D. Carl Kummer, Charlottenburg; Reg.-Baumeister a. D. Berthold Busse, B.-Wilmersdorf; vereid. Landmesser Paul Pruss, Charlottenburg; Kaufm. Rob. Schuster, Neukölln.

Zweck: Erwerb von Grundstücken zum Zwecke der Bebauung, der Bau und die Verwaltung von Wohnhäusern. Der Zweck der Ges. ist ausschl. darauf gerichtet, unbemittelten Familien oder Personen gesunde u. zweckmässig eingerichtete Wohnungen in eigens erbauten Häusern zu billigen Preisen zu verschaffen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Aufgabe der Ges.

Kapital: M. 5000 in 5 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Die Geschäftsführer Paul Schlegel, B.-Wilmersdorf und Willy Enders B.-Schöneberg.

Aufsichtsrat: Vors. Bürgermeister Fritz Bertholdt, B.-Oberschöneweide; Dr. David Sarason, Ing. Heinr. Becher, Charlottenburg; Baumeister Axel Nordavist, B.-Oberschöneweide.

Grundstückserwerb- u. Verwaltung-Akt.-Ges. in Berlin, W. 8, Unter den Linden 28.

Gegründet: 20. u. 22./5. 1911 mit Nachtr. v. 31./5., 20./6. u. 5./7. 1911; eingetr. 17./7. 1911. Gründer: Dir. Nathan Lindemann, Stadtrat a. D. Joh. Granier, Kaufm. Jul. Meyer, Isidor Rose, Rich. Werkenhain, Berlin.

Zweck: Erwerb u. Verwertung von Grundstücken.

Kapital: M. 5000 in 5 Aktien à M. 1000. **Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: A.-K. M. 5000. — Passiva: A.-K. M. 5000.

Gewinn- u. Verlust-Konto für 1913: Nicht vorhanden.